

In der Reihe unserer Kierkegaard-Schriften erschien soeben:

(Z)

SÖREN KIERKEGAARD

Die Krisis und eine Krisis im Leben einer Schauspielerin

Mit den Tagebuchaufzeichnungen des
Verfassers zu dieser Abhandlung

Übersetzt von Theodor Haecker

Die besondere Bedeutung, die dieser wesentlich ästhetisch orientierten Abhandlung, geschrieben im Sommer 1847, innerhalb der letzten, religiös entschiedenen Produktion Kierkegaards zukommt, aber auch der Gewissenskampf, der ihrer Herausgabe vorausging und seine Darstellung in den beigegeführten Tagebuchnotizen findet, geben dieser Publikation ein Relief, aus dem die Gesamterscheinung Kierkegaards im Schatten seines nahgefühlten Endes mit ergreifender Deutlichkeit zutage tritt.

Jeder Schauspielerin, jedem Kritiker von Beruf, wie überhaupt jedem ernsthaften Theaterfreund wird die Kenntnis dieser Schrift besonders wertvoll sein.

Grundzahl —.80

In zweiter Auflage erschienen:

Sören Kierkegaard, Der Pfahl im Fleisch

Übersetzt und mit Vorwort von Theodor Haecker

Grundzahl —.80

Sören Kierkegaard, Kritik der Gegenwart

Übersetzt und mit Nachwort von Theodor Haecker

Grundzahl 1.—

„Diese Werke gehören zu den bedeutendsten Schriften unserer Zeit. Sie sind in geistigen Kreisen noch viel zu wenig verbreitet. Wer im Leben den Geist Kierkegaards und den sprühenden Witz, die einfach unheimliche Treffsicherheit Haeckers im knappen Charakterisieren von Menschen und Zeitumständen auf sich wirken liess, bleibt ihnen treu und hat Gewinn für alle Zeit.“

(Der Zwiebelstich)

Schlüsselzahl siehe heutiges Börsenblatt Seite 11075.

BRENNER-VERLAG, INNSBRUCK

Die Bücher der Rose

Preise bis auf weiteres:

Die kartonierten Bände der Alten Reihe:

M. 126.— „tatsächlich“	M. 105.— „ordinär“	M. 77.— „einzelbar“	M. 70.— „partiebar“
---------------------------	-----------------------	------------------------	------------------------

Die gebundenen Bände der Alten Reihe:

M. 180.— „tatsächlich“	M. 150.— „ordinär“	M. 110.— „einzelbar“	M. 100.— „partiebar“
---------------------------	-----------------------	-------------------------	-------------------------

„Wolfs“ einbändig. Altmodischer Pappband

M. 297.— „tatsächlich“	M. 247.50 „ordinär“	M. 181.50 „einzelbar“	M. 165.— „partiebar“
---------------------------	------------------------	--------------------------	-------------------------

Neue Friedensreihe. Holzfrei. Halbleinen:

Briefe der Liselotte	je	M. 245.—	„tatsächlich“
Kellers Sinngedicht.		M. 202.50	„ordinär“
Von Wald und Welt.		M. 148.50	„einzelbar“
Jugend und Heimat.		M. 135.—	„partiebar“

Goethes Mutter.	je	M. 297.—	„tatsächlich“
Der Kanzler.		M. 247.50	„ordinär“
Grimms Märchen.		M. 181.50	„einzelbar“

Kügelgen.	M. 360.—	„tatsächlich“
	M. 300.—	„ordinär“
	M. 220.—	„einzelbar“
	M. 200.—	„partiebar“

Die Auslieferung ist nach wie vor nur in Leipzig bei Herrn F. Volckmar.

Die Partiebarpreise treten nach wie vor bei 7 oder mehr Bänden ein, gleichviel ob und wie gemischt. Mehr als 12 Bände auf einmal (ein Fünfkilopaket) können nur in Ausnahmefällen abgegeben werden.

Gegen Zahlung nach Empfang kann durchaus nicht mehr geliefert werden, sondern nur als Barpaket oder als Postnachnahmepaket.

Bei Postnachnahmepaketen trägt der Verleger die sehr grossen Kosten der Verpackung allein, desgleichen die Nachnahmegebühren. Bei vollgewichtigen (5 Kilo = 12 Bände) Postnachnahmepaketen trägt er ausserdem das halbe Porto.

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München

Preisänderung!

Die Heilige Schrift

Von Emil Dimmler.

Pappband je ord. M. 24.—, Ganzleinenband je M. 36.—, Pergamentband mit Goldschnitt u. Goldprägung je M. 120.—.

Schlüsselzahl 5, also tatsächlicher Ladenpreis je M. 120.—; bzw. M. 180.—; bzw. M. 600.—.

Lieferungsbedingungen: 50% bar; bed. 40% (bzw. bei Ladenzuschlägen 35% bar; bed. 30% zuzüglich Verpackung).

M. Gladbach, den 30. September 1922.

Volksvereins-Verlag S. m. b. H.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.